

Währungsbericht

> Norwegische Krone (per 4. Juli 2014)

Aktuelle Situation

Verkehrte Welt: Während in Deutschland die "Schuldenuhr" unaufhörlich wächst, tickt auf der Internet-Homepage von Norwegens Zentralbank eine andere Uhr. Sie zeigt an, wie stark das Vermögen des staatlichen Ölfonds zunimmt. Der norwegische Staat hat eine starke Rolle in der heimischen Wirtschaft und besitzt ein enormes Eigentum. Er hält direkte Beteiligungen an 68 Unternehmen in dem skandinavischen Land - darunter börsennotierte Firmen wie der große Finanzdienstleister DNB (34 Prozent), aber auch etliche nicht börsennotierte Firmen. Viele wichtige Akteure des Landes befinden sich in Staatshand - wie etwa der Ölriese Statoil (67 Prozent), der Energieerzeuger Statkraft (100 Prozent) oder die Netzgesellschaft Statnett (100 Prozent). Der Wert der staatlichen Aktien an der Osloer Börse lag Ende 2013 bei rund 552 Milliarden norwegischen Kronen (rund 66 Mrd Euro). Das entspricht einem Drittel aller notierten Werte. Norwegen gehört zu den ganz wenigen Ländern in der Welt, die praktisch schuldenfrei sind und jährlich Überschüsse erwirtschaften. In der Euro-Krise diente denn auch die norwegische Krone als sicherer Hafen - und war heiß begehrt. Als sich die Lage zunehmend entspannte, ging es mit der Krone wieder abwärts. 2013 stieg der Euro von rund 7,30 auf 8,40 Norwegische Kronen. Doch seit Ende Januar dieses Jahres hat sich das Blatt gedreht. Die Krone hat zum Euro wieder aufgewertet. Aktuell notiert der Euro bei 8,41 Norwegischen Kronen. Einige Marktbeobachter sprechen im Zusammenhang mit dieser Entwicklung von einer

Wechselkurs EUR/NOK

Zeitraum: 1 Jahr



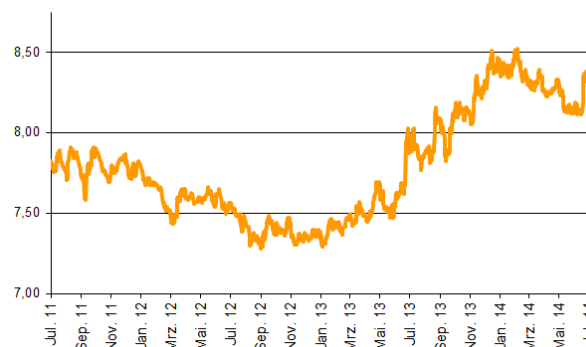
"Normalisierung". Der Zinsvorsprung der Krone passe ins Bild, die Abwertung im vergangenen Jahr sei überzogen gewesen. Von möglichen Zinssenkungen, über die noch 2013 spekuliert wurden, spreche inzwischen niemand mehr. Nach Ansicht der Währungsexperten der Commerzbank ist der Zinssenkungs-Zyklus ist beendet. Nachdem die Kerninflation auf den Zielwert von 2,5 Prozent gestiegen ist, wird nun eher die Frage gestellt, wann die Zinsen angehoben werden. Die Notenbank erwägt den Schritt für den Sommer 2015. Vielleicht könnte es aber auch ein bisschen früher sein. Das Zinsargument und auch das wieder anziehende Wirtschaftswachstum dürften die Norwegische Krone in naher Zukunft weiter beflügeln

Ausblick

Der Kurs der Norwegische Krone musste in den letzten Wochen gegenüber dem Euro deutliche Kursverluste hinnehmen. Dadurch ist der sich gerade neu herausgebildete Aufwertungs-Trendkanal wieder gebrochen. Dies führt dazu, dass sich die Krone nun in einer sogenannten „überverkauften“ Situation befindet. Diese Situation führt dazu, dass es kurzfristig zu einer „technischen Korrektur“ führen kann, die der Krone wieder kurzfristige Kursgewinne bescheren kann. Die Chancen stehen dennoch weiterhin gut, dass die Norwegische Krone in absehbarer Zeit wieder an ihre Erfolgsgeschichte vor der Ende 2012 eingesetzten Trendwende anknüpfen kann. Eine neue Phase der Kronen-Stärke scheint realistisch! Chancenorientierte Anleger die auf das Potential Norwegens setzen wollen, können die Kursrücksetzer gezielt nutzen und in die Krone einsteigen.

Wechselkurs EUR/NOK

Zeitraum: 3 Jahre



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg dieser Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)